

Fraktion im Rat der Stadt Lage

BBL Fraktion im Rat der Stadt Lage, Quellenstr. 10, 32791 Lage
Stadt Lage
Der Bürgermeister
Postfach 1970
32778 Lage

Fraktionsanfrage
(per Mail)

5.5.2013

Möglichkeiten einer energetischen Klärgas- u. Abwassernutzung in Lage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

durch technische Kenntnisse eines Ingenieurs einer niederrheinischen Kommune haben wir Hinweise darauf erhalten, welche Möglichkeiten einer umweltfreundlichen energetischen Klärgas- und Abwassernutzung es geben kann, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Falls nämlich unsere Informationen richtig sind, hat das im Faulturm entstehende Klärgas in der Regel einen Methangehalt von etwa 55 – 65%. Danach würde es sich – ebenfalls nach unserem bisherigen Informationsstand – gut für den **Betrieb von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen** eignen.

Um zu klären, ob es ggf. auch in Lage Verwirklichungsmöglichkeiten gäbe bzw. was evtl. davon bereits genutzt wird, haben wir einige Fragen:

1. Wird das Klärgas bereits heute in irgendeiner Form genutzt (wenn ja, für welchen Zweck)?
2. Erscheint (falls nicht bereits verwirklicht) den Fachleuten bei der Stadt Lage nach bisherigen Erkenntnissen das eigene Erzeugen von Strom und Wärme durch Klärgasnutzung sowohl für den Eigenbedarf als auch für den Verkauf in Lage als **grundsätzlich möglich**? Welche Möglichkeiten würden in diesem Zusammenhang eine Brennstoffzelle und/oder eine Brennstoffzelle parallel zu einem motorischen Blockheizkraftwerk (BHKW) bieten?
3. Sehen die Fachleute die technischen Möglichkeiten als gegeben an, in Lage die Gelegenheit der **Wärmeauskopplung** mit Hilfe einer Wärmepumpe zu nutzen, indem dem Abwasser Wärme entzogen und diese z.B. zum Beheizen verwaltungseigener Gebäude bzw. von Wohn- oder Firmengebäuden zugeführt wird?
4. Bestehen in der Kläranlage ggf. technische Möglichkeiten, bei ausreichendem Gefälle eine

Turbine zur Stromerzeugung zu installieren?

5. Bei ausreichenden Klärgasvolumina soll es möglich sein, die **Techniken von Motor- und Brennstoffzellen-Blockheizkraftwerken in einem Hybridsystem zu nutzen**. Diese Technik soll nach unseren Informationen inzwischen bewährt und gut einzuschätzen sein. Für einen optimalen Einsatz könne man sie noch mit einem neuen effizienten Energiewandler kombinieren.

Ist den Fachleuten bei der Stadt Lage eine solche Technik bekannt? Wie werden die Stärken und Schwächen eingeschätzt? Und wie werden die Chancen auf eine mögliche Verwirklichung beurteilt?

6. Welche **öffentlich-rechtlichen Mittel** (Landes-/Bundesmittel) oder andere Fördermöglichkeiten technischer und finanzieller Art könnten ggf. genutzt werden, um die möglichen Investitionen für die Stadt finanziell und technisch tragfähig zu machen?

Die Materie ist für Laien recht kompliziert, und wir können nicht jedes Detail technisch nachvollziehen und bewerten. Aber die Informationen, die wir erhalten haben, erschienen uns so interessant, dass wir gern genau wissen möchten, ob es in der Stadt Lage irgendeine Verwirklichungsmöglichkeit geben könnte.

Eine solche Verwirklichung wäre möglicherweise betriebswirtschaftlich, aber auch aus Gründen des Klimaschutzes und aus Gründen des öffentlichen Vorbildcharakters sicher ein guter Schritt für die Stadt Lage.

Allerdings fehlen uns die genauen Hintergrundkenntnisse, auch über die Situation in der Stadt Lage. Daher erbitten wir eine möglichst differenzierte Beantwortung unserer Fragen, damit wir in der Fraktion eine begründete Einschätzung vornehmen können.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender